

BestMasters

Merit N. Kirch

Vorstellung des Empathie- Projektions-Tests

Die Unterscheidung zwischen
Übertragung eigener Gefühle
und echter Einfühlung

 Springer

BestMasters

Mit „BestMasters“ zeichnet Springer die besten Masterarbeiten aus, die an renommierten Hochschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz entstanden sind. Die mit Höchstnote ausgezeichneten Arbeiten wurden durch Gutachter zur Veröffentlichung empfohlen und behandeln aktuelle Themen aus unterschiedlichen Fachgebieten der Naturwissenschaften, Psychologie, Technik und Wirtschaftswissenschaften.

Die Reihe wendet sich an Praktiker und Wissenschaftler gleichermaßen und soll insbesondere auch Nachwuchswissenschaftlern Orientierung geben.

Merit N. Kirch

Vorstellung des Empathie- Projektions-Tests

Die Unterscheidung zwischen
Übertragung eigener Gefühle
und echter Einfühlung

Mit einem Geleitwort von
Jun.-Prof. Dr. Martina Kaufmann

Merit N. Kirch
Köln, Deutschland

BestMasters

ISBN 978-3-658-09834-6

ISBN 978-3-658-09835-3 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-658-09835-3

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2015

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer Fachmedien Wiesbaden ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media (www.springer.com)

Geleitwort

Stellen Sie sich einmal vor, Sie werden gebeten, die Gefühle einer fremden Person einzuschätzen und zwar allein anhand ihrer Mimik. Seit dem Bestseller "Emotionale Intelligenz" des Journalisten Daniel Goleman scheint kaum ein psychologisches Phänomen vergleichbare Aufmerksamkeit zu genießen wie das menschliche Einfühlungsvermögen. Forschungsergebnissen zufolge ist die Fähigkeit, die Gefühle anderer wahrzunehmen, ein zentraler Prädiktor für erfolgreiche Führung, kluge Entscheidungen und moralisches Handeln. Inzwischen gibt es zu diesem Thema unzählige Publikationen, darunter zahlreiche Test- und Trainingsverfahren.

Warum also noch ein weiteres Verfahren? Tatsächlich scheint es immer wieder vorzukommen, dass das Urteilsvermögen vom eigenen, aktuellen Befinden beeinflusst ist; und manchmal sogar, dass die im Anderen vermuteten Gefühle mehr über den Urteiler selbst als den Beurteilten aussagen. Solche egozentrischen Urteilstendenzen und Übertragungseffekte sind in vielen empirischen Studien gezeigt worden. In den allermeisten Test- und Trainingsverfahren bleibt dieses Wissen jedoch unberücksichtigt.

Dieser Beitrag führt die bestehenden Erkenntnisse in einem neuen Test zusammen. Der Test soll es uns in Zukunft ermöglichen sowohl zu messen, wie gut die Mimik anderer interpretiert wird als auch festzustellen, in welchem Ausmaß dabei die eigenen Gefühle eine Rolle spielen oder sogar in andere hineingeendet werden. Das Buch wendet sich an alle, die sich für die Diagnostik und Förderung von Fähigkeiten wie Empathie interessieren. Es möchte den kritischen Diskurs beleben und dazu beitragen, zu besseren Test- und Trainingsergebnissen zu gelangen.

Im März 2015

Martina Kaufmann

Danksagung

Ich bedanke mich bei Jun.-Prof. Dr. Kaufmann für die freundliche und hilfreiche Betreuung während allen Phasen der Durchführung und Fertigstellung dieser Arbeit. Außerdem danke ich Barbara Hanfland, Sarah Loew und Ulrike Schmidt für die seelische und fachliche Unterstützung. Ein besonderer Dank geht an meine Eltern, deren finanzielle Unterstützung mir ein sorgenfreies Studium und die nötige Kraft für den Abschluss als Master of Science in Psychologie ermöglichte.